

# Endlich wieder Präsenzveranstaltungen!

„Endlich!“ – das war das geflügelte Wort, das man in den zurückliegenden zwei Monaten immer wieder hörte. Sei es in Berlin, Hamburg, Hannover, Heidelberg oder jüngst in Kufstein. ENDLICH traf man sich nach monatelangem Stillstand wieder persönlich. ENDLICH war die alternativlose Zeit der Video- und Telefonkonferenzen vorbei. ENDLICH fanden und finden Präsenzveranstaltungen wieder statt. Und ENDLICH konnte man sich mit Geschäftspartner und Weggefährten wieder und – mit mehr oder weniger Abstand – ein gepflegtes Getränk zu sich nehmen.

[Hamburg] – Bereits 2020 hatte BRL in der Hansestadt Hamburg vorge-macht, wie man sicher und verantwortungsvoll eine Präsenzveranstaltung im Zeichen der Corona-Krise durchführen kann. Das **BRL-Forum** setzte damals Maßstäbe. Insofern

konnten Katharina Gerdes und ihr Team auf die Erfahrungen des Vorjahres zurückgreifen. Ihre diesjährige Tagung, die unter dem Motto „Deutschland: Alles auf Neustart – Lehren aus der Krise und der Blick in die Zukunft“ stattfand, war wieder professionell

organisiert. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln (3G-Regelung) taten dem schönen Setting am Alsterufer keinen Abbruch.

Auch diesmal versammelte Katharina Gerdes interessante Referenten, die man auf anderen Tagungen der Insolvenz- und Sanierungsbranche eher nicht zu hören bekommt. Dieses Konzept bildet nach wie vor den Markenkern des von ihr maßgeblich geprägten Forums. Herausragend war beispielsweise der Vortrag von Dr. Melinda Crane. Die politische Chefkorrespondentin im englischen Programm von Deutsche Welle TV berichtete über das „desaströse Krisenmanagement der Trump-Administration“, dessen Auswirkungen bis heute zu spüren sein.

Prof. Dr. Steffen Augsberg (Deutscher Ethikrat) richtete sein Augenmerk auf die Pandemie-Bekämpfung in Deutschland. Mit Blick auf zukünftige Krisen appellierte er, offen mit den gemachten Fehlern umzugehen. Die Debatte müsse „stärker und öffentlicher“ geführt werden. Der Forscher und Manager Prof. Dr. Peter Russo forderte mehr Mut für Neues, mehr Risikofreude und vor allem die Bereitschaft, Fehler machen zu dürfen. CDU-Urgestein Wolfgang Bosbach brillierte inhaltlich und rhetorisch auf hohem Niveau. Ohne Konzept und Power-Point-Präsentation. Seiner Tour d'Horizon durch die Wirrungen der Berliner Republik hätte man länger zuhören können.



Gastgeberin Katharina Gerdes  
Foto: BRL